



Europäische Missionsgemeinschaft e.V.



Infobrief - Februar 2019



FORTSETZUNG DER PROJEKTLEITUNG

Liebe Freunde,

ein ernster Hilferuf im Dezember 2017:

„Finn, zuhause bin ich nicht sicher, überall im Land gibt es keine Sicherheit, hier ist es auch nicht sicher, verlasse mich nicht!“ Dann weinte Mahnour, ein 9jähriges Internatsmädchen jämmerlich und hielt sich an mir fest! Dies ist ein tiefer Ausdruck eines Mädchens, welche in frühen Jahren den Ernst ihres Lebens erkannt hat! Dieser Herzensschrei geht mir nach!

Keine Langzeitvisa, ausländische Hilfe vom Staat unerwünscht.

Ohne ein Langzeitvisum ist es mir unmöglich, wie bisher im Ausland dauerhaft zu leben. Die daraus resultierende Übergabe der Projektarbeit im vergangenen Jahr an einen Leiter gelang mir leider nicht. Schnell wurde sichtbar, dass dieser Mitarbeiter eigene Ziele verfolgte und ihm das Wohl der Kinder unwichtig war. Zudem wurden wichtige Aufgaben vom Team entweder nicht bearbeitet oder unvollständig fertiggestellt. Die Projektsicherheit war schließlich gefährdet. Vorübergehend brachte ich unsere Internatskinder sicher in den Familien der vertrauten Langzeitmitarbeiter unter, sodass sie weiterhin und ungestört die Schule besuchen konnten. In dieser Zeit trennten wir uns von dem besagten Leiter und sind bis heute damit beschäftigt, Unerledigtes nachzuarbeiten.

Darum muss das Projektmanagement weiterhin aus Deutschland erledigt werden. Der Vorstand vom Partnerverein bat mich, die Projektleitung fortzusetzen.

Die Ausländerbehörde sicherte mir Visa für zukünftige Kurzbesuche zu. Ich fühle mich herausgefordert, die Aufgabe überwiegend von Deutschland aus zu koordinieren. Doch da mir die Not vieler Kinder, die Zukunft der Internatsschüler und die verantwortungsvolle Verwendung der Spenden am Herzen liegen, werde ich mich der Aufgabe weiterhin stellen.

Eine unvergessliche Weihnachtsfeier

Vor Weihnachten besuchte ich unsere Internatsschule. Zum Abschluss des Jahres feierten wir gemeinsam mit den vertrauten Mitarbeitern und unseren Internatskindern eine wunderschöne Weihnachtsfeier. Es gab gegrilltes Fleisch, ein pakistanisches Reisgericht mit Obstsalat und Pudding, dazu jede Menge Schokolade und Weihnachtsplätzchen. Die Jugendlichen führten ein tiefgreifendes Theaterstück der Botschaft Jesu auf, wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder und hörten eine Geschichte. In einer selbstorganisierten Disko konnten sich Kinder wie Mitarbeiter beim Tanzen austoben. Jedes Kind bekam ein Weihnachtsgeschenk.

Unsere Investition ist eine große Herausforderung; jedoch eine nachhaltige Hilfe, die ankommt! Geduldig warteten wir in den vergangenen Monaten auf einen festen Strom- und Gasanschluss vom Staat. Jetzt bewegt sich endlich die Behörde. Die Anschlussarbeiten haben begonnen und das, ohne Zahlung von Bestechung – Ausdauer oder ein Wunder!

Die einheimische Vereinsregistratur muss aktualisiert werden. Das erfordert viele Behördengänge und ist kostspielig. Unser Team wird derzeit mit Neuanstellungen erweitert und die Projektadministration neu aufgebaut. Eine Grundstücksmauer sowie das Eingangstor zum Schulgrundstück sind stark beschädigt und müssen aus Sicherheitsgründen dringend repariert werden!

Nach den Winterferien, zum Beginn der Schule im März, kehren unsere Internatskinder zurück. Dreißig Internatskinder und Jugendliche, dazu weitere dreißig Tagesschüler, werden auf einmal mit persönlichen Grundbedürfnissen auf uns zukommen, die meist von den Verwandten nicht gestillt werden können. Die Liste ist lang. Einige befinden sich sogar in Notlagen! In einem vergangenen Fall musste der zehnjährige Ramish (Bild) mehrere Wochen mit seinem gebrochenen Arm und Schmerzen zu Hause herumlaufen, bis er nach der Rückkehr ins Internat durch unsere Hilfe operiert werden konnte.

Nach jedem Hausbesuch kommen viele Internatskinder mit unversorgten Wunden, Krankheit, kaputter Kleidung; manche kehren sogar verwahrlost zurück.

Die Kinder fragen nach Essen, Kleidung, Hygieneartikel, Frisör- und Arztbesuche, Medikamente, Brillen, Reparaturen und Schulbücher usw..

**Danke,
liebe Paten,
Unterstützer
& Beter!**



HILFE, DIE ANKOMMT



2013 Unser Internatsschüler
Ramish (10) mit seiner Mutter im
Krankenhaus nach gelungener OP

Dafür werden auf einmal einige tausend Euro benötigt. Für uns in Deutschland ist es selbstverständlich, all dies zu bekommen.

Die Dankbarkeit der Kinder für unser Hilfeangebot ist vielen in ihr Gesicht geschrieben und eine schöne Arbeit für die einheimischen Mitarbeiter, die Kinder mit dem Erfüllen der Grundbedürfnisse beschenken zu können!

Ihre Spende ist mein Mandat, unsere mitfühlende Hilfe weiter zu geben! Würden Sie uns dabei helfen und einmalig unterstützen?

Jeden Monat entstehen laufende Betriebskosten wie z.B. Gehälter, Transport- und Reparaturkosten, Schulmaterialien, Bücher und Kleidung für Kinder, die nicht von Patenschaften gedeckt sind.

Wären Sie bereit, uns mit einem Dauerauftrag monatlich zu unterstützen?

Eine Projektpatenschaft (beliebiger Betrag, kaum Verwaltungsaufwand, hoher Nutzen) oder eine **Kinderpatenschaft** (berührend, verbindend, persönlich) ab 45 Euro zu übernehmen?

Gemeinsam können wir das Leben dieser Kinder verändern, ihnen durch liebevolle Fürsorge und Bildung einen Weg aus dem Teufelskreislauf der Armut aufzeigen und mit Ermutigung sowie im Gebet begleiten.

Fordern Sie hierzu auch gerne weitere Informationen unter finn@generalmail.de an!

Lager gesucht, nächster Flohmarkt für Kinder in Not geplant

Bis zum Sommer 2019 konnten wir übergangsweise einen Lagerraum für Vereinsmaterial und Flohmarktartikel finden.

Mit dieser Lagermöglichkeit wird uns in diesem Sommer ein weiterer Flohmarktverkauf im kommenden Juli möglich gemacht. Die Einnahmen kommen der Projektarbeit zugute!

Bitte unterstützen Sie uns, ein Lager zu finden und Sachspenden für den Verkauf zu sammeln (Abgabe an den Verkaufstagen beim Flohmarkt).

Machen Sie die Hilfe „für Kinder in Not“ bekannt, indem Sie mich dazu einladen (finn@generalmail.de). Gerne zeige ich aktuelle Bilder und Berichte von der Projektarbeit.

Vielen Dank für Ihr Gebet, finanzielle Unterstützung, die vielen Sachspenden, praktische Mithilfe, eine Ermutigung in den letzten Monaten! Gemeinsam verändern wir viele Not leidende Kinderherzen!

**Mit herzlichen Segensgrüßen,
Ihr Finn**



Unterricht in unserer
Internatseigenen Förder- und
Regelschule. Hier können alle
Kinder und Jugendliche
individuell gefördert werden

Mädchen und Jungen, Moslem
oder Christ, Beeinträchtigte,
Entwicklungsverzögerte,
unterschiedliches Lernverhalten.

Alle sind willkommen - das ist einmalig!

Vereinslager gesucht!

40m² Erdgeschoss, **trocken, kostenlos**

Bitte melden: finn@generalmail.de

IMPRESSUM

Europäische Missionsgemeinschaft e.V.

Am Markt 12 | 17328 Penkun

Fon +49(0) 39751 69870

Fax +49(0) 39751 69871

info@missionsbefehl.org

SPENDEN

Europäische Missionsgemeinschaft e.V. (EMG e.V.)

Sparkasse Uecker-Randow | BIC: NOLADE 21 PSW

IB AN: DE 14 1505 0400 342 000 1818

Verwendungszweck: SPENDE – PJ 2009-039

Die EMG ist wegen Förderung kirchlicher und mildtätiger Zwecke nach dem Körperschaftsteuerbescheid vom 09.02.2016 des Finanzamtes Greifswald nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Wir sind berechtigt, für eingegangene Geldzuwendungen einen Spendenbeleg auszuhändigen.